

Gesetzes- und Verordnungs-Blatt

für das Großherzogtum Baden.

Königsplatz in Karlsruhe, Sonntag den 24. September 1910.

Inhalt.

Bekanntmachungen und Berechnung: bei Einlieferung und Jauern; bei Abbederweisen betreffend; bei Vollzug bei Stellenvermittlungsgebet betreffend; bei Wiedereinnahme der Jagd; bei Kalkül und Wasserrecht; bei Zulassung bei städtischen Grundbesitz betreffend.

Bekanntmachung.

(Som 24. August 1910.)

Zu Abbederweisen betreffend.

Auf Grund der landesherrlichen Verordnung vom 30. März 1905, betreffend das Abbederwesen (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 193), werden die §§ 1 bis 10 des Gesetzes vom 3. Juni 1899, betreffend das Abbederwesen (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 155), mit Wirkung vom 1. Oktober d. J. ab für den Abbederwerbend Einzelnen-Baden, umfassen die Autorschaft Kaiser, Kgl., Baden und Kalkül, in Kraft gesetzt.

Karlsruhe, den 24. August 1910.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Der Reichsminister:

Reingelietet.

Dr. Jäger.

Verordnung.

(Som 13. September 1910.)

Zu Vollzug bei Stellenvermittlungsgebet betreffend.

Zum Vollzug bei Stellenvermittlungsgebet vom 2. Juni 1910 (Reichsgesetzblatt Seite 800) wird unter Aufhebung unserer Verordnung vom 10. Oktober 1901, den Gewerbebetrieb der Befindenerwiesener und Stellenvermittler betreffend (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 472), sowie den auf die Befindenerwiesener und Stellenvermittler bezüglichen Vorschriften der §§ 58 und 75 unserer Vollzugsverordnung zur Gewerbeordnung vom 23. Dezember 1883 in der Fassung der Verordnung vom 29. Dezember 1900 (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1883 Seite 357, 1900 Seite 1003) verordnet, was folgt:

Gesetz- und Verordnungsblatt 1910.

17